

Das zehnte Klausurenrennen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 32

PDF erstellt am: **22.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754785>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

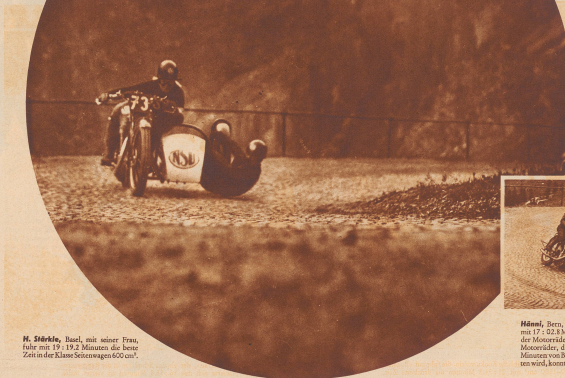
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Caracciolo, Deutschland, in der Rennwagenklasse über 2000 cm³ auf «Mercedes-Benz» in der oberen Reihe von Jagdheim. Er fuhr die beste Zeit des Tages mit einem Durchschnitt von 83,9 km und stellte mit 15:22,3 Minuten einen neuen, absoluten Klassenrekord auf.



M. Stürcke, Basel, mit seiner Frau fuhr mit 15:13,2 Minuten die beste Zeit in der Klasse Seitenwagen 600 cm³.



Hösel, Bern, auf «Motorococher», fuhr mit 17:02,8 Minuten die beste Lapzeit der Motorococher. Der Klassenrekord für Motorococher, der seit 1920 mit 16:41,0 Minuten von Ballus (Deutschland) gehalten wird, konnte nicht gebrochen werden.

Das zehnte Klausenrennen

Aufnahmen Max Selbet

Zum zehnten Male seit 1922 wurde am 5. August auf der kurvenreichen Klausenpassstrasse das internationale Rennen um den grossen Bergpreis der Schweiz ausgetragen. 157 Rennwagen verschiedener Startläufe, 25 000 Zuschauer wohnten dem Rennen bei. In der Rennwagenklasse wurde der bestehende, absolute Klassenrekord um 28 Sekunden verbessert.



Miss E. M. Ellison, England, die einzige weibliche Konkurrentin. Sie fuhr auf «Bugatti» in der Rennwagenklasse 1100-1500 cm³ mit 21:34,2 Minuten die drittbeste Zeit.



Rüssch, Zürich, auf «Maserati», der einzige Schweizer in der Rennwagenklasse 2000 cm³, platzierte sich mit 16:55,8 Minuten an vierter Stelle.



Stuck, Deutschland, auf «Auto-Union», platzierte sich in der Rennwagenklasse über 2000 cm³ mit 15:25,4 Minuten an zweiter Stelle.

Das Rennen wurde am 5. August 1932 auf der Klausenpassstrasse in der Schweiz ausgetragen. Es handelte sich um das zehnte Klausenrennen. Die Teilnehmer kamen aus verschiedenen Ländern, darunter Deutschland, England, die Schweiz und die USA. Die Rennen wurden in verschiedenen Klassen abgehalten, basierend auf der Motorleistung der Fahrzeuge. Die Sieger waren Caracciolo in der Klasse über 2000 cm³ und Stürcke in der Klasse Seitenwagen 600 cm³. Das Rennen wurde von Max Selbet fotografiert.